NAME :	Datum:
Anamnese Fragebogen zu Migräne	
Wann trat Ihre Migräne das erste Mal	auf und wie häufig erleiden Sie Migräneanfälle?
Gibt es in Ihrer Familie häufig Kopfsch	nmerzen oder Migräne?
Haben Familienmitglieder neurologis	che Erkrankungen?
Welchen Beruf üben Sie aus? Gibt es	stressige oder belastende Arbeitsbedingungen?
Gibt es Hinweise auf psychosoziale B Situation?	elastungen oder Belastungen aufgrund Ihrer familiären
Sind Sie häufig Lärm oder Flackerlich generell)	t ausgesetzt? (auch offene Büros, laute Geräusche
Aktuelle Anamnese/Systemanamnes	e (somatische und psychische Beschwerden)
Treten die Kopfschmerzen bei Ihnen a	auf einer Seite des Kopfes oder auf beiden Seiten auf?
Haben Sie dabei halbseitige Sehstöru	ungen (Flimmerskotom)?

Heilkundepraxis Alexandra Segl

Heilpraktikerin

Heilkundepraxis Alexandra Segl Heilpraktikerin Wie stark sind die Kopfschmerzen? (Beschreiben Sie mit Ihren Worten) Strahlt der Schmerz aus? Wenn ja, wohin (z. B. Nacken, Auge, Kiefer)? Wie lange dauern die Kopfschmerzen? (Stunden, Tage) Wechselt der Kopfschmerz in Bezug auf die Seite des Auftretens? Werden die Kopfschmerzen bei Bewegung intensiver? Wie stark sind die Schmerzen auf einer Skala von 1 bis 10? (Zutreffendes unterstreichen) 0-2: kein/kaum Schmerz 3-4: bei Ablenkung ist der Schmerz nicht mehr im Mittelpunkt 5-6: Schmerz behindert Gehen, Ein- und Durchschlafen 7-8: Bedürfnis sich hinzulegen, Ablenkung nicht mehr möglich, gesamtes Denken kreist um den Schmerz* 9-10: unaushaltbare, fürchterliche Schmerzen, der Patient "möchte schreien" oder schreit tatsächlich* Haben Sie neben den Kopfschmerzen begleitende Übelkeit, Erbrechen, Licht- und Lärmscheu? (o.a.) Treten Augentränen und Augenrötung oder Nasenverstopfung auf? Treten während der Kopfschmerzen Sehstörungen oder neurologische Störungen wie Lähmungen oder Sensibilitätsstörungen auf?*

Bahnhofstraße 13, 56656 Brohl-Lützing

Haben Sie dabei Sprachstörungen?

Wie oft	treten die Kopfschmerzen auf?
Leiden	Sie unter Schwindel?
	Sie bitte an, ob es bei Ihnen Auslöser für die Migräne gibt (ggf. führen eines chmerzkalenders/Kopfschmerztagebuchs)?
Ernähr	ung
o o o	Käse, vor allem dessen Bestandteil Tyramin Schokolade, vor allem der Bestandteil Phenylethylamin Hunger Nahrungskarenz smittelkonsum
o o Psycho	Alkohol, vor allem Rotwein (besonders der Bestandteil Tyramin) Kaffee Tabak (Rauchen) D-soziale Situation
0 0 0	Angst Stress Entlastung nach Stresssituationen Plötzliche Entspannung (Sonntagsmigräne) Änderung der Schlafgewohnheiten (bzw. Wechsel des Schlaf-Wachrhythmus) sowie Schlafmangel
	e übergewichtig? Bitte geben Sie Ihr Gewicht (kg) und Ihre Größe (cm) an.

oma oro aborgomentagi bitto gobon oro imi coment (tig) and imic orobo (em) am
Ernähren Sie sich ausgewogen?
Waren Sie in letzter Zeit von Zeitzonen-Verschiebungen oder Höhenunterschieden betroffen?
Schlafen Sie regelmäßig und ausreichend? (Wie viele Stunden?)
Trinken Sie regelmäßig Alkohol? Wenn ja, welche Art und wie viel pro Tag?

Trinken Sie gelegentlich Alkohol?
Trinken Sie Kaffee, schwarzen oder grünen Tee? Wie viele Tassen täglich?
Rauchen Sie? Wenn ja, wie viele Zigaretten, Zigarren oder Pfeifen pro Tag?
Wieviel trinken Sie so im Allgemeinen am Tag?
Eigenanamnese
Vorerkrankungen:
Haben Sie eine Vorgeschichte mit Kopfschmerzen, Migräne oder anderen neurologischen Erkrankungen?
Haben Sie andere chronische Erkrankungen wie Diabetes mellitus oder Schilddrüsenerkrankungen?
Operationen:
Wurden Sie am Kopf, Nacken oder den Augen operiert?
Medikamentenanamnese
Einnahme von Hormonpräparaten bei Frauen zur Empfängnisverhütung oder in der Menopause
Fenfluramin (Appetitzügler)
Reserpin – Antisympathikotonikum; Medikament, welches die Synthese oder Freisetzung von Noradrenalin hemmt; sie werden in der Behandlung der Hypertonie eingesetzt; haben aber relativ viele Nebenwirkungen, weshalb sie nicht Medikamente der ersten Wahl sind
Waitara Madikamanta:

Heilkundepraxis Alexandra Segl

Heilpraktikerin

Umweltanamnese

Gibt es spezifische Umgebungsfaktoren, die Migräne auslösen, wie:

- o Flackerlicht (z. B. Bildschirmarbeit)?
- o Lärm (z. B. Verkehrslärm)?
- o Aufenthalte in großen Höhen?
- o Wettereinflüsse (z. B. Föhn, Kälte, plötzlicher Wetterwechsel)?
- o Sind Sie regelmäßig Rauch oder anderen Schadstoffen ausgesetzt?

Reagie	eren Sie auf Wetterveränderungen?
	en bekannt das Sie nach Verzehr von histaminreichen Nahrungsmitteln, vermehrt an chmerzen oder Migräne leiden?
z.B. Ro	otwein, französischer Champagner (wenn er aus roten Trauben hergestellt ist)
lang ge	ereifter Käse, insbesondere Hartkäse, Joghurt und Buttermilch.
_	und Produkte mit Essig (beispielsweise eingelegtes Gemüse, Senf) Backwaren, die Hefe ten,Pilze (auch Edelschimmel auf Käse)
	Sie Nahrungsmittelunverträglichkeiten? (Lactoseintoleranz, Fruktoseintoleranz, hhydratunverträglichkeiten)
>	Bekommen Sie nach Verzehr von Kohlenhydratreichen Nahrungsmitteln, Oberbauchbeschwerden, Bauchschmerzen, Blähungen, Durchfall, Übelkeit, Völlegefühl Unwohlsein?
>	Bekommen Sie nach Verzehr von Obst und/ oder Milchprodukten Oberbauchbeschwerden, Bauchschmerzen, Blähungen, Durchfall, Übelkeit, Völlegefühl Unwohlsein?
Haben	Sie häufiger Störungen des Magen- Darm- Traktes?
(erhöh	te Darmpermeabilität, vermehrte Entzündungsaktivität, Mangel an Nährstoffen)

>	Haben Sie darüber Kenntnis? Wurde so etwas schon einmal untersucht?		
>	Haben Sie schon einmal eine Darmtherapie erhalten mit Prä und /oder Probiotika?		
Haber vorlieg	sie Kenntnis darüber ob Störungen des Tryptophan und Serotoninstoffwechsel, gen?		
Welch	e Kinderkrankheiten hatten Sie?		
	e Impfungen haben Sie als Kind verabreicht bekommen und welche im weiteren Verlau ebens?		
Hatter	n Sie als Kind bereits häufiger Kopfschmerzen, gelegentlich oder eher selten?		
O O O Wurde	nd Sie geboren worden? Natürliche Geburt Kaiserschnitt Zangengeburt Vakuumextraktion en Sie gestillt? en bekannt, ob Sie Schwierigkeiten beim Trinken hatten, oder viel mit Bauchweh zu tun als Säugling?		
Haber Mittel)	Sie als Säugling und/oder Kleinkind schon Medikamente erhalten? (Antibiotika, andere		

Heilkundepraxis Alexandra Segl Heilpraktikerin

Haben Sie schon einmal einen Nährstoff Checkup gehabt? Wurden Vitamine und Mineralstoffe untersucht?
Haben Sie schon einmal Vitamine und Mineralstoffe supplementiert? (eingenommen). Wenn ja welche und aus welchem Grund?
Haben Sie am Tag Zeit für sich? Haben Sie Zeit für Auszeiten? Spaziergänge, Ausruhen, Meditieren, Buch lesen, Hobby nachgehen, Sport, Bewegung?
Beschreiben Sie gerne einmal kurz Ihren Alltag.
Abgesehen von obenstehenden Fragen. Wie ernähren Sie sich durchschnittlich?
Können Sie dazu ein wenig sagen? Sind da viele Süßigkeiten bei? Viele Salzige, würzige Sachen' Eher viel Gemüse? Rohkost? Fleisch? Fleischlos? Wann essen Sie was?

Bitte bereiten Sie sich ein Ernährungstagebuch (falls Sie noch keins haben). Darin notieren Sie mindestens für 3 Wochen alles, WAS Sie Wann (Tageszeit) essen. Auch wenn es nur Kleinigkeiten sind. Seien Sie mit allem ehrlich, denn es kann alles Hinweise geben auf mögliche Ursachen.

Gibt es sonst irgendetwas, dass Ihnen einfällt zu Ihrer Lebensweise, Kindheit, Psyche, Ernährung, Sozialem Umfeld, Arbeitsumfeld, Familiäres Umfeld?

Haben Sie Ängste? Depressionen? Panikattacken? Andere Symptome und Erkrankungen die noch nicht abgefragt wurden? Eigentlich interessiert mich ALLES was Sie mir mitteilen können und wollen.

Alles weitere ergibt sich dann vielleicht noch im Gespräch.

Herzlichen Dank für die Mühe, so viel auszufüllen 🤎

Quelle: https://www.gesundheits-lexikon.com/Gehirn-Nerven-Psyche/Migraene/Anamnese

Heilkundepraxis Alexandra Segl Heilpraktikerin

Hier ist noch Platz für weitere Informationen: